

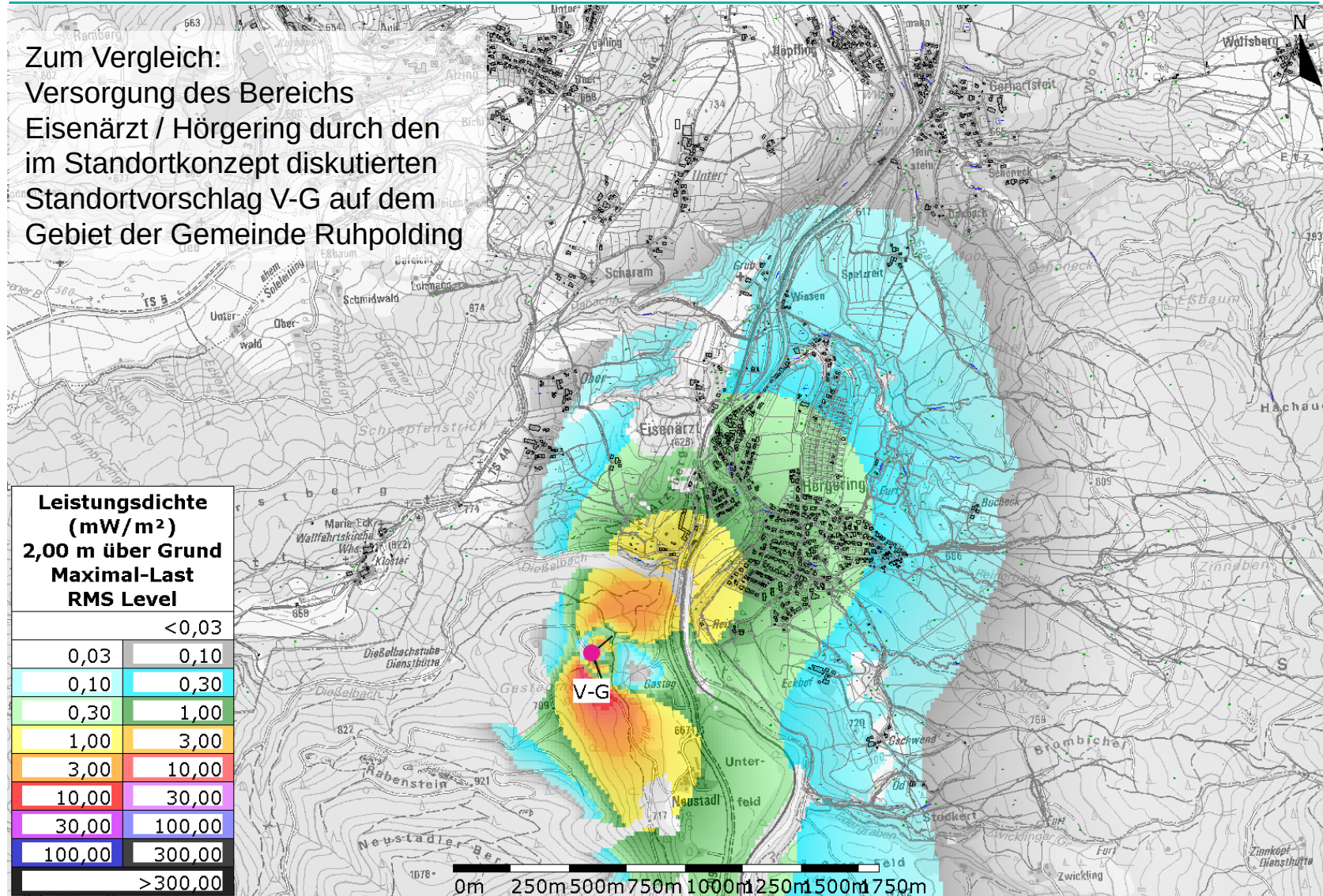
Mobilfunkversorgung Siegsdorf
im südwestlichen Bereich
(Umgebung Eisenärzt und Hörgering)

Ersatz des Standortvorschlags V-E
(Pumpstation) durch V-E2 bzw. V-E3
sowie

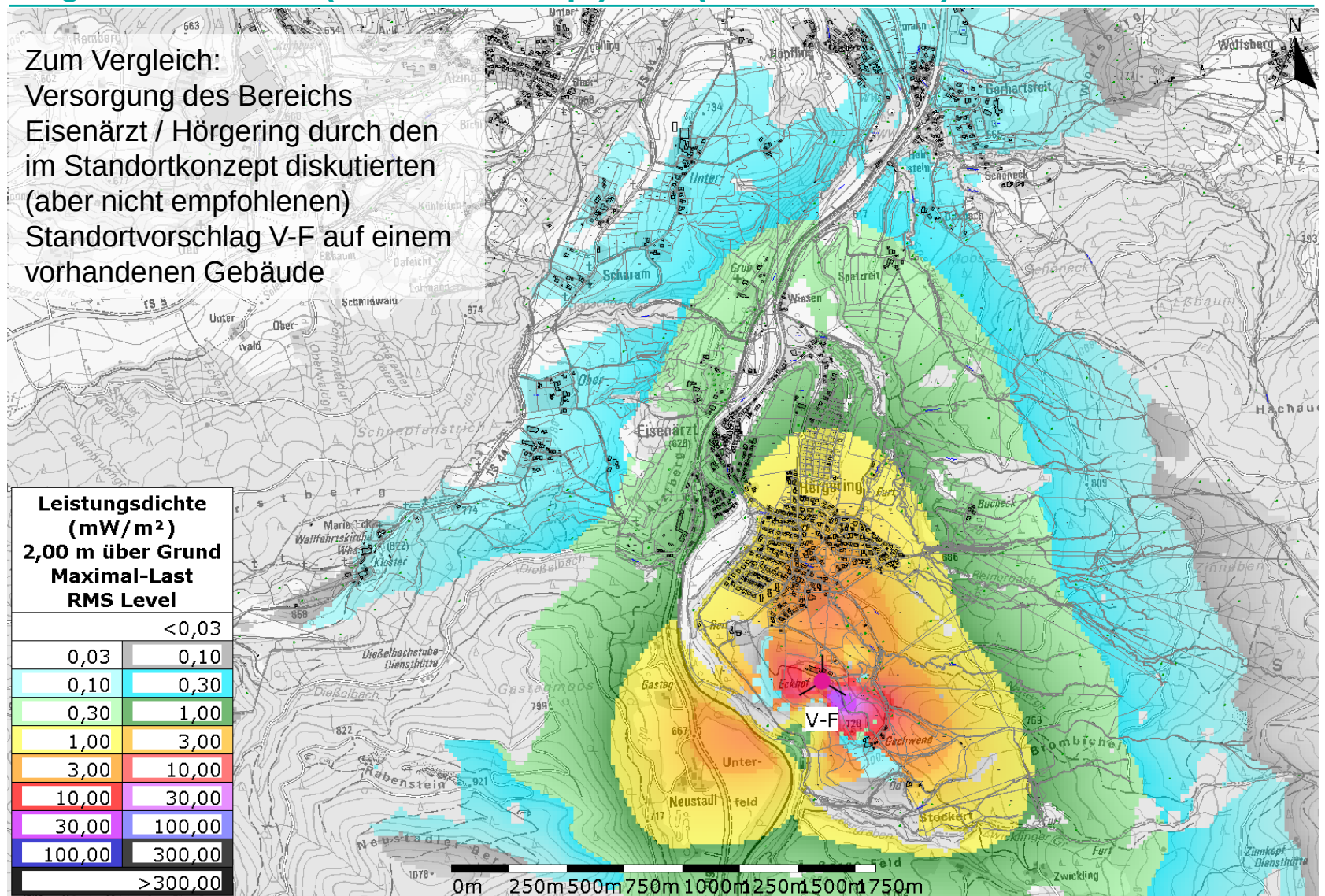
Nutzung des Standortvorschlags Marienheim

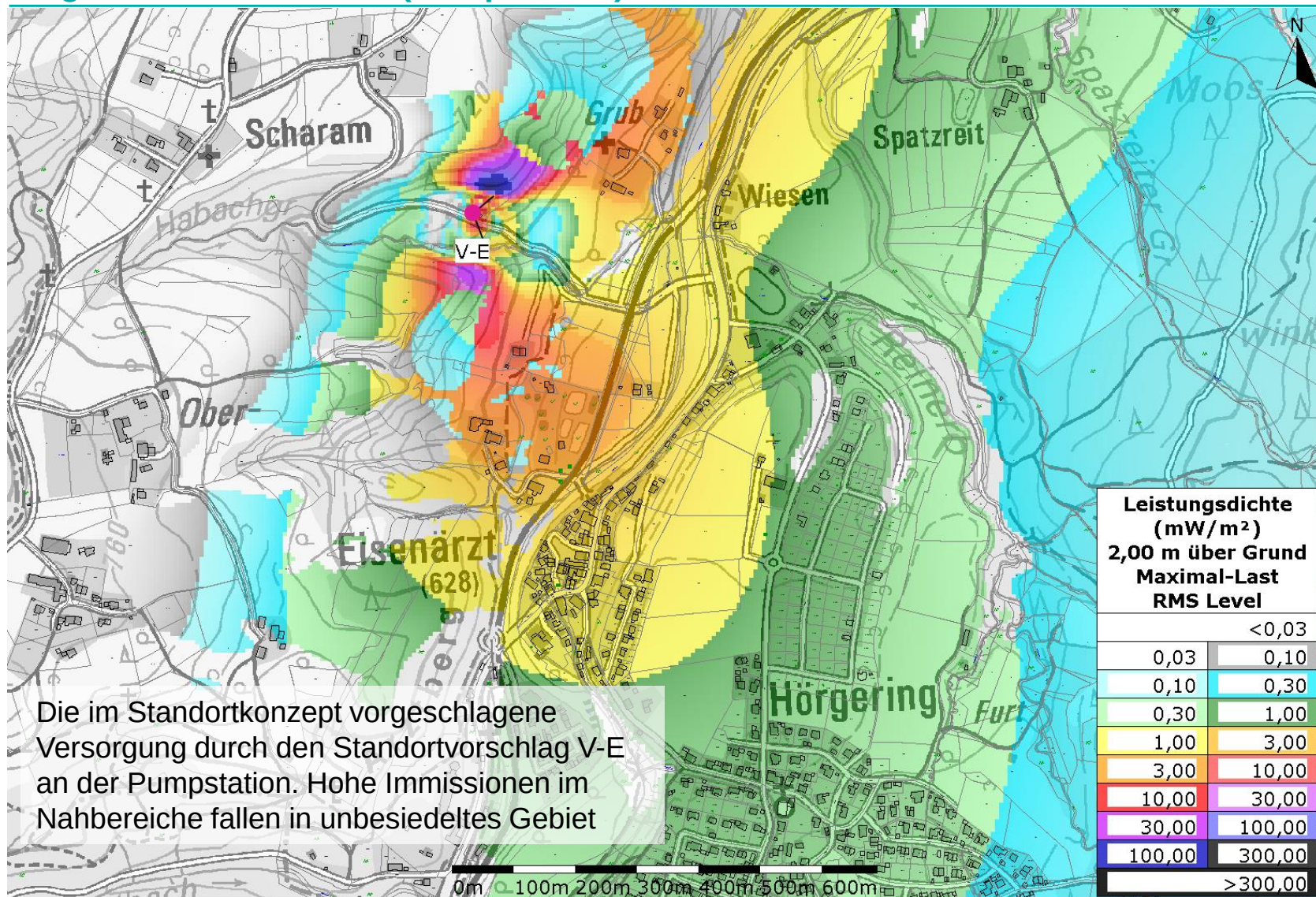
Zum Vergleich:
Versorgung des Bereichs
Eisenärzt / Hörgering durch den
im Standortkonzept diskutierten
Standortvorschlag V-G auf dem
Gebiet der Gemeinde Ruhpolding

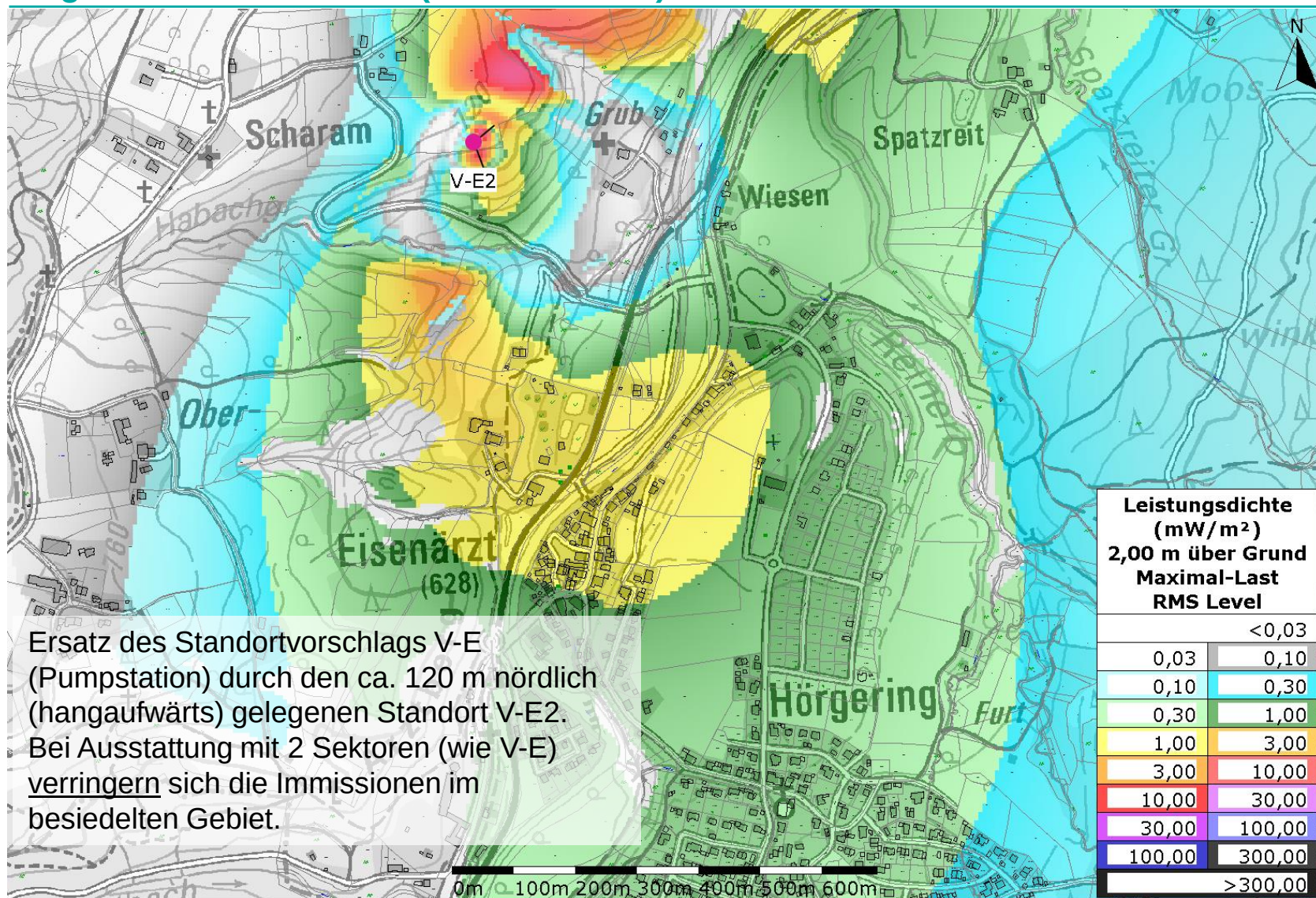
Leistungsdichte (mW/m ²) 2,00 m über Grund Maximal-Last RMS Level	
	<0,03
0,03	0,10
0,10	0,30
0,30	1,00
1,00	3,00
3,00	10,00
10,00	30,00
30,00	100,00
100,00	300,00
	>300,00



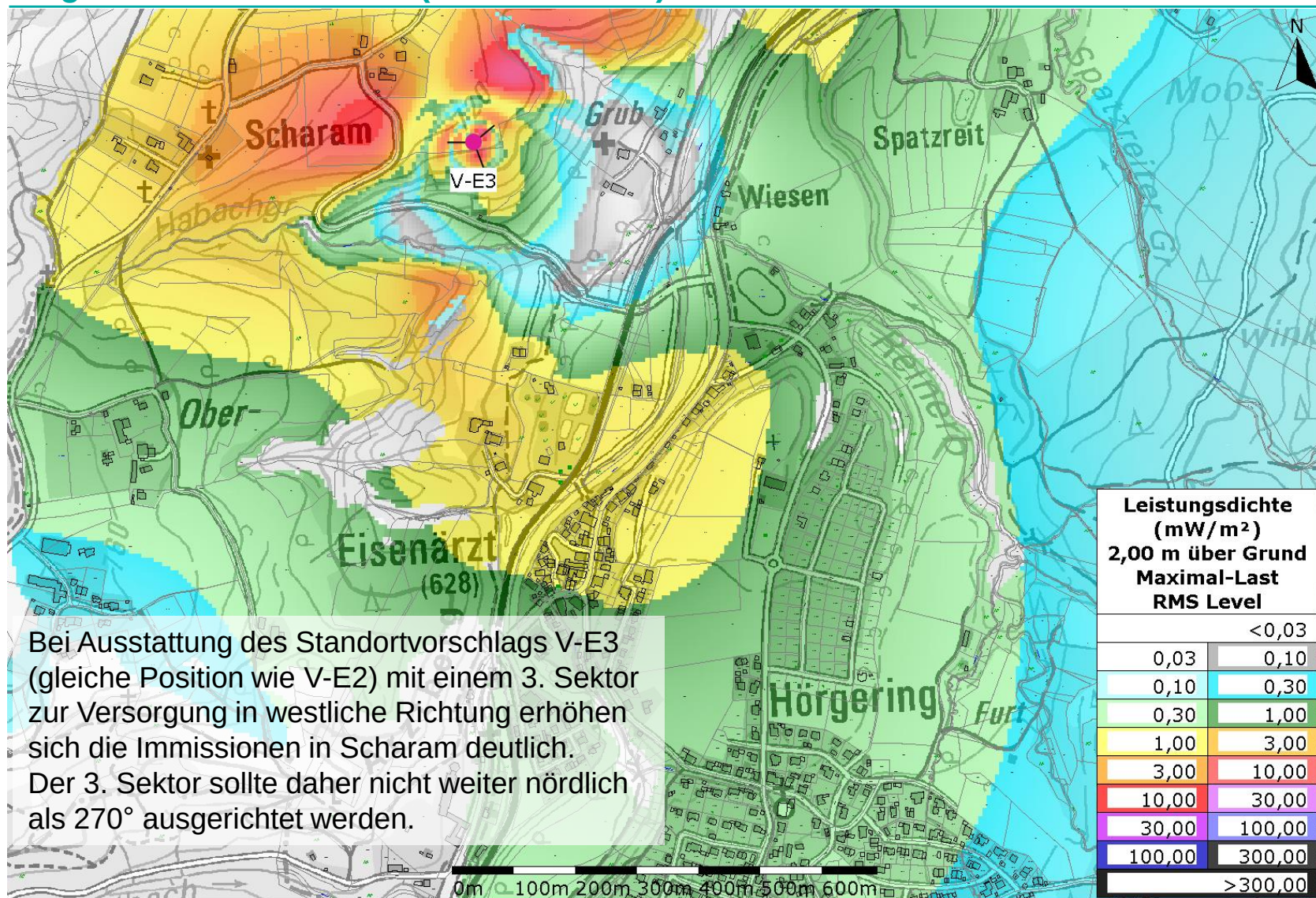
Zum Vergleich:
Versorgung des Bereichs
Eisenärzt / Hörgering durch den
im Standortkonzept diskutierten
(aber nicht empfohlenen)
Standortvorschlag V-F auf einem
vorhandenen Gebäude





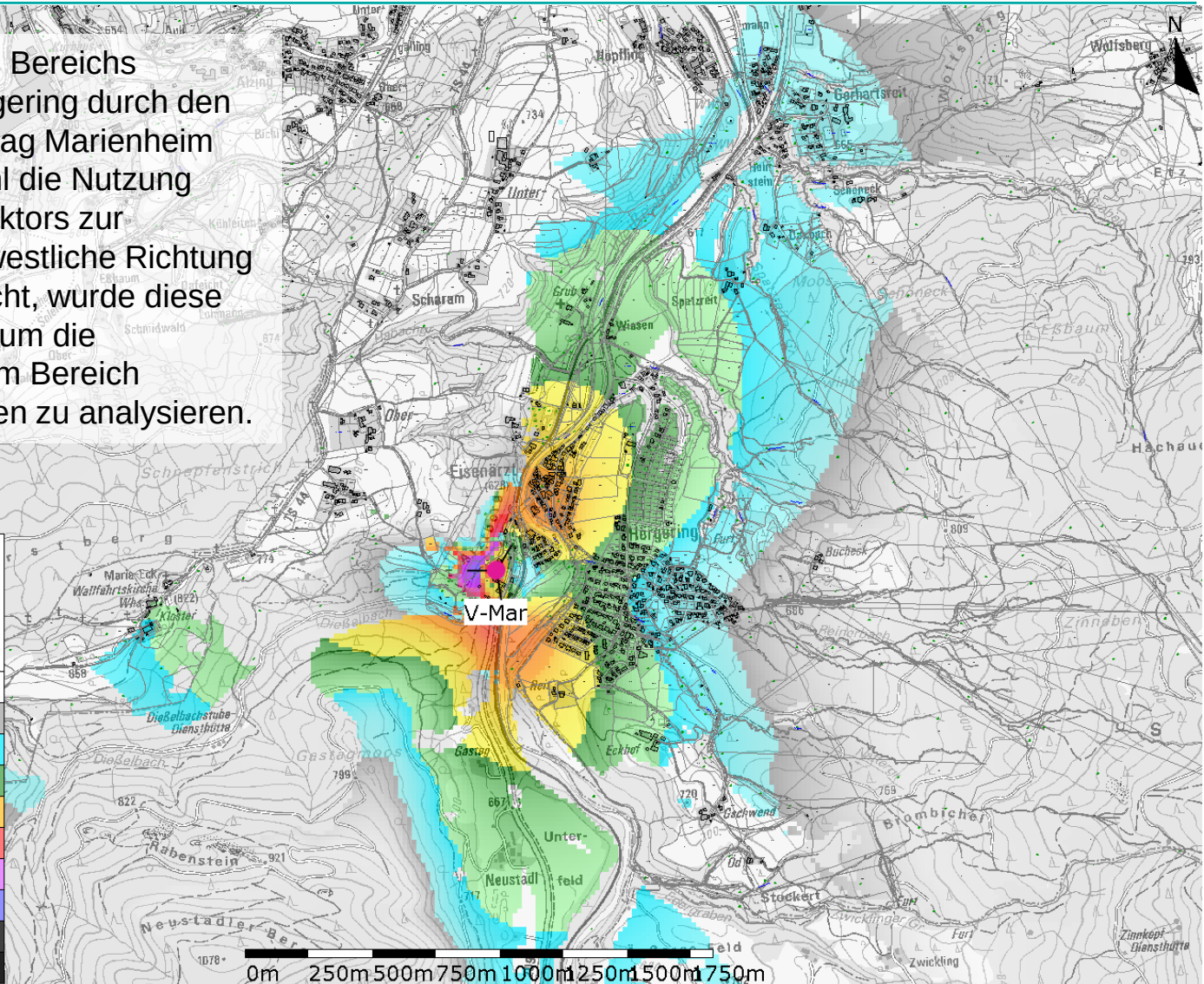


Ersatz des Standortvorschlags V-E (Pumpstation) durch den ca. 120 m nördlich (hangaufwärts) gelegenen Standort V-E2. Bei Ausstattung mit 2 Sektoren (wie V-E) verringern sich die Immissionen im besiedelten Gebiet.

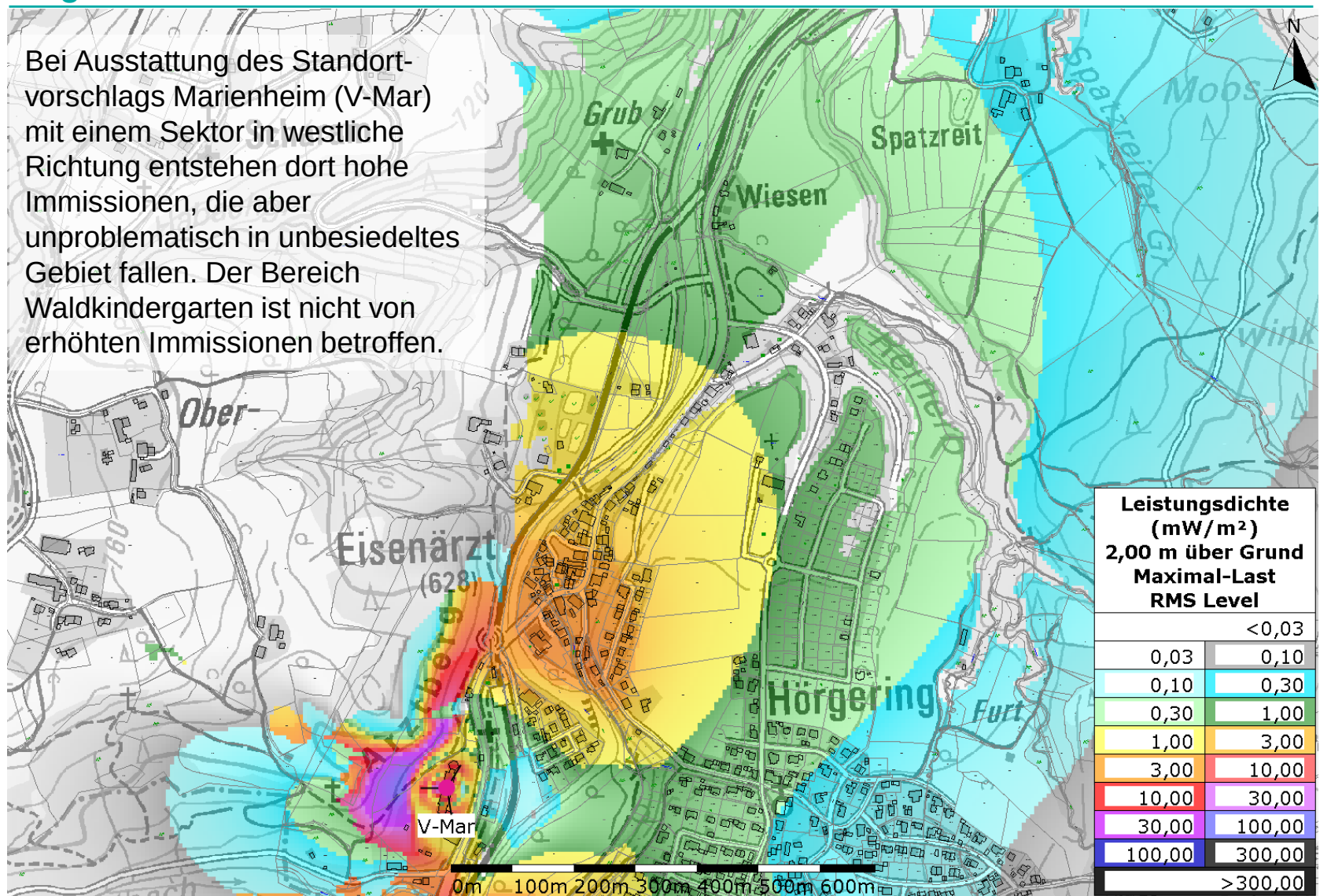


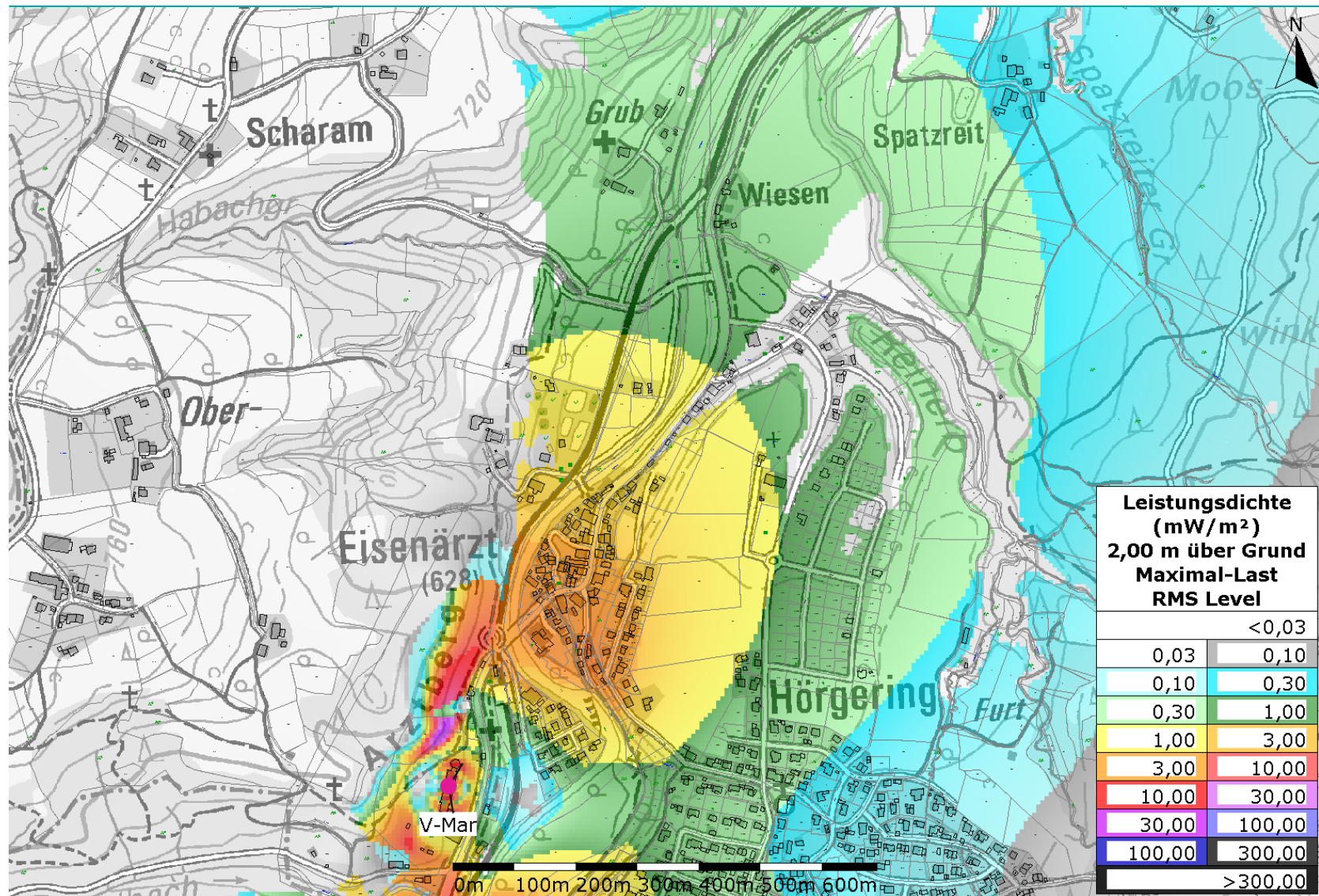
Versorgung des Bereichs Eisenärzt / Hörgering durch den Standortvorschlag Marienheim (V-Mar). Obwohl die Nutzung eines dritten Sektors zur Versorgung in westliche Richtung wenig Sinn macht, wurde diese hier berechnet, um die Auswirkungen im Bereich Waldkindergarten zu analysieren.

Leistungsichte (mW/m ²) 2,00 m über Grund Maximal-Last RMS Level	
	<0,03
0,03	0,10
0,10	0,30
0,30	1,00
1,00	3,00
3,00	10,00
10,00	30,00
30,00	100,00
100,00	300,00
	>300,00



Bei Ausstattung des Standortvorschlags Marienheim (V-Mar) mit einem Sektor in westliche Richtung entstehen dort hohe Immissionen, die aber unproblematisch in unbesiedeltes Gebiet fallen. Der Bereich Waldkindergarten ist nicht von erhöhten Immissionen betroffen.





Die Verschiebung des Standortvorschlags V-E (Pumpstation) zu dem ca. 120 m nördlich (hangaufwärts) gelegenen Standort V-E2 ist bezüglich der Immissionen vorteilhaft, sofern man sich (wie bei V-E) auf 2 Sektoren beschränkt.

Der deutlich höher als V-E gelegene Standort V-E2 erlaubt die Nutzung eines dritten Sektors zur Versorgung in westliche Richtung → V-E3, wodurch höhere Immissionen in Scharam verursacht werden.

Zur Begrenzung dieser Immissionen wird empfohlen, den westlichen Sektor nicht weiter als 270° nach Norden auszurichten.

Bei Nutzung des Standortvorschlags V-Mar (Marienheim Eisenärzt) sind (etwas) erhöhte Immissionen auf dem eigenen Gelände nicht zu vermeiden
Der Bereich Waldkindergarten wird nicht von erhöhten Immissionen betroffen.